

## Gründe für 2 x JA zum neuen Finanzausgleich

Bei einer Ablehnung des neuen Finanzausgleichs werden die Gemeinden ab 1. Januar 2015 auf 15 Millionen Franken des Kantons verzichten müssen. Diese notwendigen und wichtigen Millionen werden bei einer allfälligen Ablehnung des Finanzausgleichs den Gemeinden fehlen.

Die Interessen der Gegner beruhen vorwiegend auf lokalen Eigeninteressen, ohne das Wohl aller Gemeinden im Gesamtblick zu haben. Solidarität ist gefragt!

Der neue Finanzausgleich schafft im Bildungsbereich die nötige Transparenz und ermöglicht Kosteneinsparungen bei der Administration.

Die bisherige Kostenentwicklung im Bereich Soziales ist bewusst nicht Bestandteil des neuen Finanzausgleichs. Dort wurde bereits mit verschiedenen gezielten kostensenkenden Massnahmen Gegensteuer gegeben.

Ein „JA“ zum neuen Finanzausgleich ist zugleich auch ein „JA“ zu mehr unternehmerischer Selbstverantwortung bei den Gemeinden.

Bei einer Annahme des neuen Finanzausgleichs werden knapp 80 % der Gemeinden Beiträge erhalten und etwas mehr als 20 % Beiträge leisten. Bei einer Ablehnung wird die Mehrheit der Gemeinden verlieren.



Gemeinde Messen

11 | 2014

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Am 30. November 2014 stimmen Sie über eine Vorlage ab, die bei einer Ablehnung die Gemeinde Messen empfindlich treffen wird. Wir empfehlen Ihnen deshalb,

### 2x JA zum neuen Finanzausgleich

zu stimmen.

Der Kantonsrat hat im Mai dieses Jahres deutlich JA gesagt zu einem neuen, weniger komplizierten und transparenteren Finanzausgleich. Er soll 2016 in Kraft treten.

Ein grosser Teil der Gemeinden, so auch die Gemeinde Messen, werden profitieren. Finanzstarke Gemeinden müssen voraussichtlich bis zu 15 Millionen Franken mehr in den Ausgleich zahlen als bisher. Der Kanton Solothurn selber, speist den Finanzausgleich seit einigen Jahren mit zusätzlichen 15 Millionen Franken. Bei einem NEIN würden diese wegfallen.

9 Gemeinden haben das Referendum ergriffen. Die Vorlage gelangt deshalb in die Volksabstimmung.

Bei einer Ablehnung wird die Mehrheit der Gemeinden verlieren. So auch die Gemeinde Messen. Wir werden von einer „Empfängergemeinde“, zur „Zahlergemeinde“, was unsere Finanzplanung empfindlich treffen wird.

Der Gemeinderat Messen dankt Ihnen, dass Sie am 30. November 2014 2 x JA stimmen zum Finanzausgleich!

Der Gemeinderat Messen

# 2 x JA zum Finanzausgleich!

